

Berichterstattung:
Senatorin Dr. Stapelfeldt
Staatsrätin Thomas

Vorblatt zur Vorlage
für die Sitzung der Senatskommission
für Stadtentwicklung und Wohnungsbau
am
Nr. 220706/8

Wohnungszusammensetzung Gartenstadt Öjendorf

A. Zielsetzung

Schaffung von preisgünstigen und geförderten neuen Mietwohnungen und Eigentumsangeboten für eine breite Bevölkerungsschicht in der Gartenstadt Öjendorf.

B. Lösung

Festlegung auf eine Wohnungszusammensetzung (Anteil geförderter und freifinanzierter Mietwohnungen, Wohnungseigentum).

C. Auswirkung auf den Haushalt

Keine.

D. Auswirkung auf die Vermögenslage

Keine.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F. Vollzugsaufwand

Entfällt.

G. Auswirkungen auf:

Familienpolitik

Die Sicherung von preisgünstigen, geförderten Mietwohnungen und Eigentumsangeboten trägt zum Erhalt und zur Steigerung der Lebensqualität im Stadtteil bei, dies kommt insbesondere Familien zugute.

Klimaschutz

Inklusion

Gleichstellung

Die Entwicklung stadtnahen Wohnraums begünstigt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die kurzen Wege vereinfachen die Berufstätigkeit von Frauen, da Frauen nach wie vor in einem zeitlich größeren Umfang Carearbeit leisten als Männer. Außerdem ist ihr Anteil an der Quote aller Berufstätigen nach wie vor geringer als der Anteil der Männer.

H. Notifizierung nach EU-Recht

Nein.

I. Vorwegüberweisung

Nein.

J. Alternativen

Keine.

K. Anlagen (soweit relevant)

- Städtebaulicher Übersichtsplan Gartenstadt Öjendorf (Stand Februar 2022)

**Niederschrift über die 85. Sitzung der Senatskommission für
Stadtentwicklung und Wohnungsbau am 6. Juli 2022**
Auszug

B e s c h l u s s:

TOP 8: Wohnungszusammensetzung Gartenstadt Öjendorf

Die Senatskommission stimmt der Wohnungszusammensetzung wie unter Punkt 2 der Senatskommissions-Vorlage Nr. 220706/8 dargestellt zu.

Einverstanden:
gez. Jan Pörksen
Staatsrat

Für die Niederschrift:
gez. Thomas Stögbauer
Geschäftsführung